

Fischarten-Datenblatt

Name:	MILCHSTRAÄYEN TRUGDORNWELS
Wissenschaftl. Name:	Tatia galaxias
Herkunft:	SÄ¼damerika, Venezuela
Größe:	10cm
Beckenlänge:	80 cm
pH-Wert:	6 - 7,2
Wasserhärte:	5-15Â°dGH
Temperatur:	22-28Â°C
Ernährung:	Granulat-, Frost- und kleines Lebensfutter

Fischarten-Datenblatt

Pflege:

Der Milchstraßen-Trugdornwels (*Tatia galaxias*) ist ein relativ friedlicher und umgänglicher Wels, der im Aquarium selten eine Länge über 10 cm erreicht. Dieser Fisch lebt in seiner Heimat auf sandigem Boden und in leicht sauren Wasser mit leichter Strömung.

Beschreibung:

Der gesamte Körper ist schwarz gefärbt und mit weißen Punkten übersät. Daher kommt auch sein Name, denke ich zumindest. Die Augen sind im Verhältnis zum Kopf ziemlich groß und das Maul ist klein im Gegensatz zu den meist anderen Welsen relativ klein. Die Rückenflosse sitzt weit vorne und ist nur kurz. Auch alle anderen Flossen sind kurz und sind mit schwarz gefärbt.

Aquarium/Einrichtung:

Das Becken, dessen Volumen 80 Liter nicht unterschreiten sollte, sollte von einer Gruppe von etwa fünf Tieren bewohnt werden. Es sollten reichlich Höhlen verfügbar sein, die sie nicht mit anderen Welsen teilen müssen. Der Bodengrund sollte am besten aus Sand bestehen oder aus nicht scharfkantigen Kies bestehen. In Sachen Versteck bleibt *Tatia galaxias* seinem Unterschlupf erstaunlich treu, so verlassen sie ihre bezogene Höhle nur vollkommen, wenn sie darin gestört wurden. Eine Gruppe dieser Tiere kann auch in einer Höhle leben, wenn diese geeignet groß ist. Es sollten doppelt soviel Verstecke wie Tiere vorhanden sein. Eine dichte Bepflanzung ist nicht unbedingt notwendig, wenn genügend andere Dekoration in Form von Wurzeln und etc. vorhanden ist. Ich persönlich bevorzuge Wurzeln und weniger Pflanzen. Mit dieser Einrichtung habe ich selbst gute Erfahrungen gesammelt.

Verhalten:

Der Wels ist überwiegend nachtaktiv, nur selten bekommt man ihn am Tage zu sehen und wenn dann bei Füttern. Nachts ist er aber wie ausgewechselt. Er rast regelrecht an der Oberfläche und im Mittelwasser durch das Aquarium, wobei er sich aber niemals an Einrichtungsgegenständen stößt oder verletzt. Ich konnte dies zumindest noch nicht beobachten (zum Glück). Wenn er tagsüber zum Füttern herauskommt, hält er sich am Boden auf und wühlt ein wenig. Bei der nächtlichen Fütterung, sobald er sie bemerkt hat, kommt er vom Grund über das Mittelwasser zur Oberfläche, wo er dann alles Futter frisst was da ist. Er sollte in einer Gruppe von mindestens 3, besser 5 Tieren gehalten werden. *Tatia galaxias* ist weder aggressiv noch eine "aktive" Gefahr für Mitbewohner. Allerdings kann es passieren, dass

Fischarten-Datenblatt

Fische, welche an der Oberfläche schlafen, von ihm gestört und vielleicht verletzt werden, wenn er sie aus versehen "rammt".

Ein Streifenhechtling, welcher noch im Aquarium war, mir daran gestorben. Daraus ist zu schlussfolgern, dass der Fisch einiges an Schwimmraum braucht um sich wohl zu fühlen.

Ernährung:

Ich habe jetzt soviel zu den Fressgewohnheiten vom Milchstraßen Trugdornwels geschrieben, da sollte ich euch sagen was er frisst. Er frisst Granulat, Frostfutter und Lebendfutter jeglicher Art, Hauptsache es ist nicht zu groß. Für Fische stellt er keine nennenswerte Gefahr da, weil er nur ein verhältnismäßig kleines Maul hat, lediglich Jungfische könnten verspeist werden.

Ich habe folgende Erfahrung gemacht: Als er noch neu im Becken war (zu Anfang hatte ich nur ein Exemplar), habe ich mir immer Sorgen gemacht er würde nichts ab bekommen, was sich allerdings als leicht naiv herausgestellt hat. Der Wels war immer gut genährt und wurde mit der Zeit auch zutraulicher, das bedeutet er kam auch, wie oben bereits erwähnt, jetzt auch tagsüber zum Fressen raus.

Zucht:

Es ist mir auch mit mehreren Tieren noch keine Zucht gelungen. Vorrangig mag das auch daran liegen, dass ich die Fische im Gesellschaftsbecken pflege. Alleine die Geschlechter zu unterscheiden ist eine Herausforderung.

Es wird angenommen dass, sie Frei- oder Haftlaicher sind, allerdings weiß ich das nicht genau. Mir selbst ist bekannt, das einige Zufallszuchten geguckt sind.

Verfügbarkeit/ Preis:

Dieser Wels wird leider viel zu selten angeboten, zumindest meiner Erfahrung, obwohl er nicht mal teuer ist. Ich habe für ein Tier ungefähr 8,99€ bezahlt. Auch in Onlineshops kostet einer nie mehr als 15€, aber meistens eben 10€.

Wichtig:

Direkt bei dem einsetzen und eingewöhnen das Licht ausschalten, da der Wels am Anfang sehr lichtscheu ist und sich nur zu Boden sinken lässt. wenn das Licht ausgeschaltet ist sucht er sich sofort ein Versteck.

Fischarten-Datenblatt

Fazit:

Der Milchstraßen Trugdornwels ist für alle die gerne spannende Welse beherbergen wollen, aber kein 2 Meter Aquarium zur Verfügung haben, eine interessante Alternative. Alles in allem ein recht einfach zu pflegender, meist verträglicher Fisch, welcher gerne überflüssigen Nachwuchs verschwinden lässt. Ich hoffe, ich konnte euch davon überzeugen diesen Fisch später einmal in Erwägung zu ziehen.

Falls ihr selber mit dieser Welsart Erfahrungen gesammelt habt oder noch etwas zum Ergänzen wisst, könnt ihr es mich in den Kommentaren wissen lassen.